

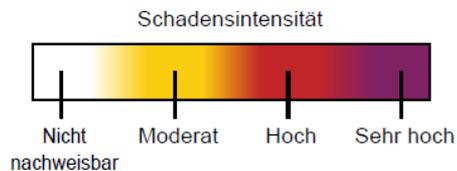
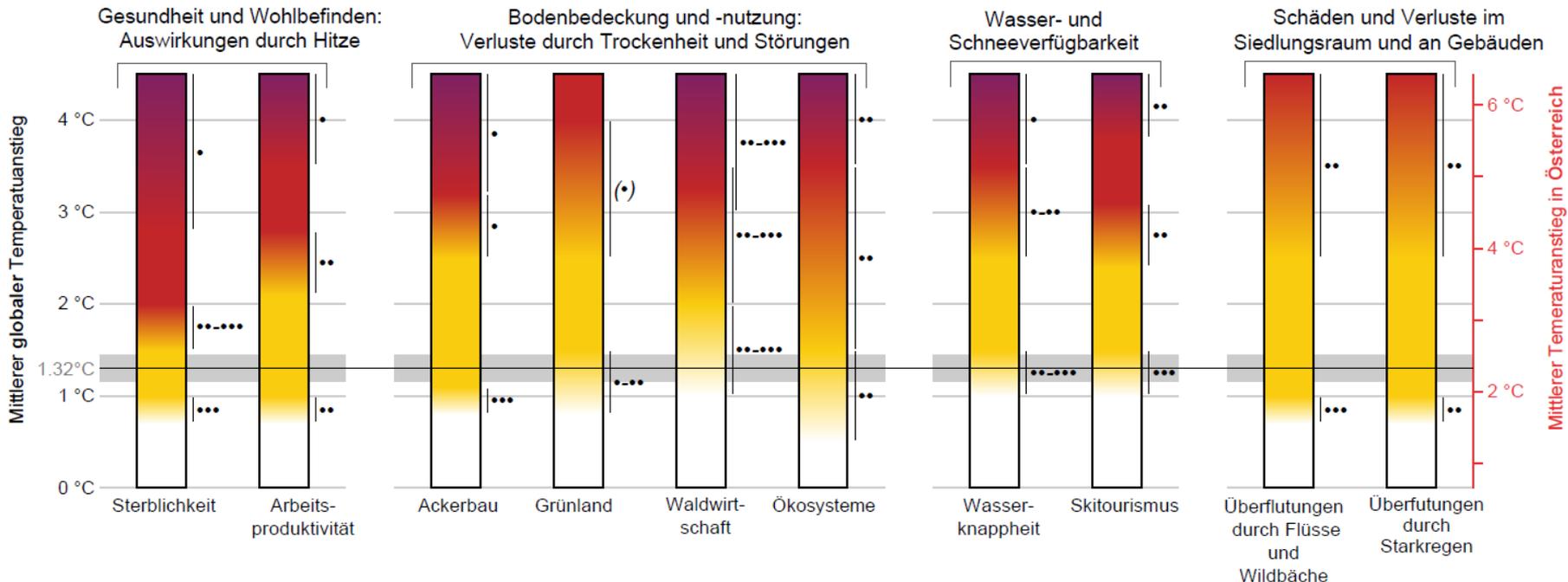
Chancen und Herausforderungen in der Anpassung

Assoz. Prof. Dr. Birgit Bednar-Friedl

Anpassungsnetzwerk Jahrestagung
12. November 2024



Haupttrisiken in Österreich



Konfidenzniveau			
Sehr niedrig	Niedrig	Mittel	Hoch
(*)	•	••	•••

Welche Maßnahmen(bündel) sollten priorisiert werden?

1. Wirksamkeit / Effektivität
2. Machbarkeit
3. Zusätzliche Kriterien

1. Wirksamkeit / Effektivität

- (1) Minimale Kosten, maximaler Nutzen
- (2) Beitrag zum Wohlbefinden
- (3) Reduktion der Vulnerabilität, Erhöhung der Anpassungskapazität der vulnerabelsten Gruppen
- (4) Erhöhung der Resilienz
- (5) Ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Anpassungshandlungen
- (6) Berücksichtigung von unbeabsichtigten negativen Folgen
- (7) Investition in Schutz, Management und Verbesserung von Ökosystemen
- (8) Ko-Produziert mit Gesellschaft zur Sicherstellung von inklusiver und nachhaltiger Anpassung
- (9) Ausgerichtet auf Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Repräsentanz in Entscheidungsstrukturen mittels partizipativer Entscheidungsfindung
- (10) Ausgerichtet auf sozial gerechte und teilhabende Prozesse und Ergebnisse
- (11) Prozess, der das menschliche Denken und Handeln fundamental verändert und die Machtverhältnisse, die Vulnerabilität gegenüber den Klimafolgen erzeugen, herausfordert

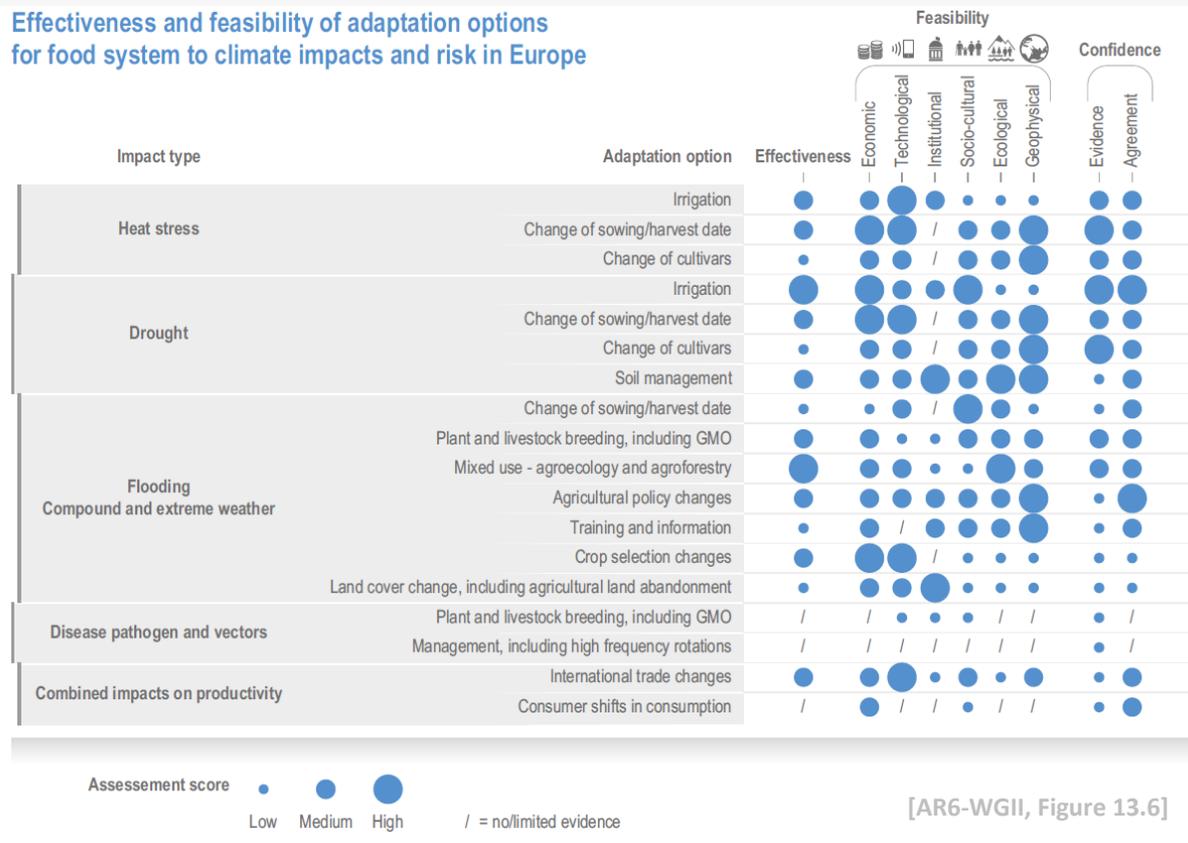
2. Machbarkeit (feasibility)

- Ökonomisch
- Technologisch
- Institutionell
- Sozio-kulturell
- Ökologisch
- Geophysisch

Feasibility Dimensions	Adaptation Indicators
Economic	Microeconomic viability Macroeconomic viability Socio-economic vulnerability reduction potential Employment & productivity enhancement potential
Technological	Technical resource availability Risks mitigation potential
Institutional	Political acceptability Legal & regulatory feasibility Institutional capacity & administrative feasibility Transparency & accountability potential
Socio-cultural	Social co-benefits (health, education) Socio-cultural acceptability Social & regional inclusiveness Intergenerational equity
Environmental/Ecological	Ecological capacity Adaptive capacity/ resilience building potential
Geophysical	Physical feasibility Land use change enhancement potential Hazard risk reduction potential

Anpassung in Europa

Effectiveness and feasibility of adaptation options for food system to climate impacts and risk in Europe



[AR6-WGII, Figure 13.6]

- Es gibt bereits heute ein wachsendes Spektrum an **Anpassungsoptionen** in Europa, viele mit **hoher Wirksamkeit und Machbarkeit**.
- Die meisten Anpassungsoptionen hängen von **begrenzten Wasser- und Landressourcen** ab.

3. Zusätzliche Kriterien:

- Bestmögliche Nutzung von Möglichkeitsfenstern: Investitionszyklen
- Berücksichtigung von Vorlaufzeiten: je geringer, umso besser
- Bestmögliche zeitliche Abfolge und Kombination von Maßnahmen

- Co-Benefits: mehrere Risiken gleichzeitig; Gesundheit, Klimaschutz
- Budgetär machbar, Budget vorhanden
- Sichtbarkeit, soziale Akzeptanz, gute Kommunizierbarkeit



Möglichkeitenfenster (Windows of Opportunity)

Es ergeben sich mehrere Möglichkeitenfenster, um **klimaresiliente Entwicklung** zu beschleunigen:

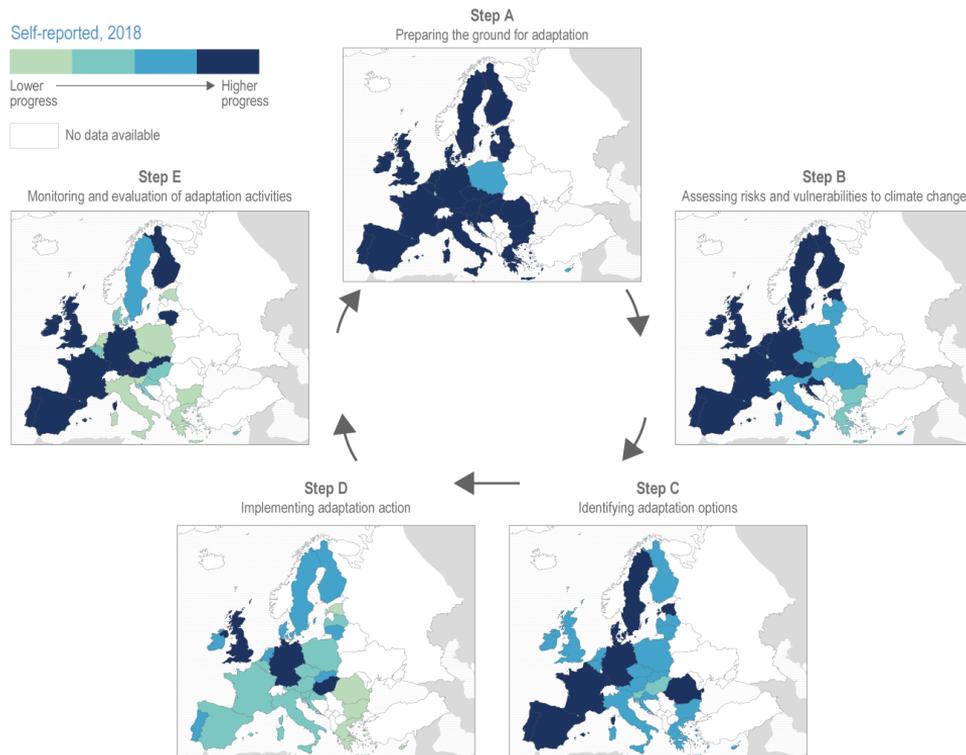
- entweder **institutionalisiert** (z. B. Budgetzyklen, politische Reformen und Evaluierungen, Investitionszyklen) oder
- **unerwartet** (z. B. Extremereignisse, COVID-19-Erholungsprogramme).

Das Schließen der Anpassungslücke erfordert ein Hinausgehen über kurzfristige Planung und Sicherstellen einer rechtzeitigen und angemessenen Umsetzung

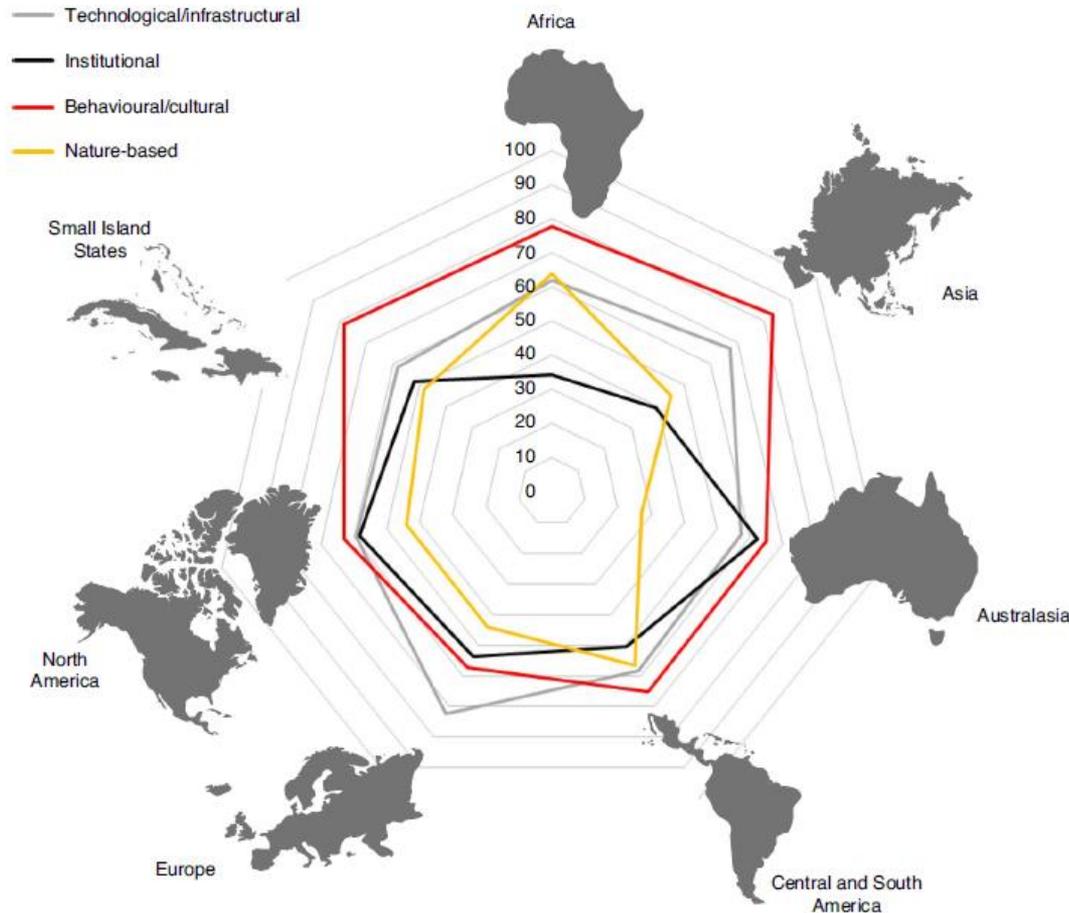
- **Lange Vorlaufzeiten** bei naturnahen und infrastrukturellen Maßnahmen
- Berücksichtigung der **Sustainable Development Goals** und von **lokalem Wissen**

Anpassung in Europa

Progress of National Adaptation in Europe



- Die Umsetzung von Anpassung in Europa erfolgt nicht im erforderlichen Ausmaß.
- **Haupt Hindernisse** sind begrenzte Ressourcen, mangelndes Engagement, unzureichende Mobilisierung von Finanzmitteln, mangelnde politische Führung und ein geringes Dringlichkeitsbewusstsein.



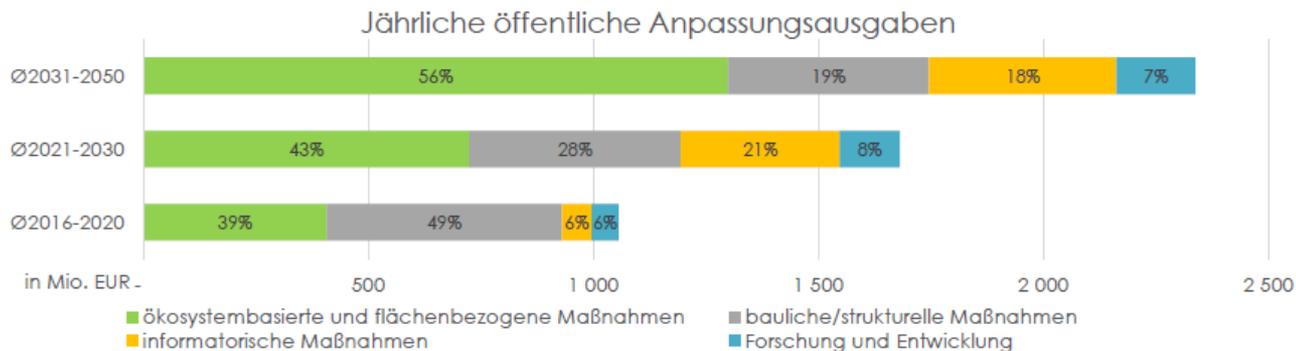
Technische und infrastrukturelle Maßnahmen: Verbauungen, Schutzbauten.

Institutionelle Maßnahmen: Schaffung von Politiken, Programmen, gesetzlichen Vorgaben, Etablierung von formellen und informellen Organisationen (z.B. Versicherungsdienstleistungen), Kapazitätsaufbau, Finanzierungsinstrumente

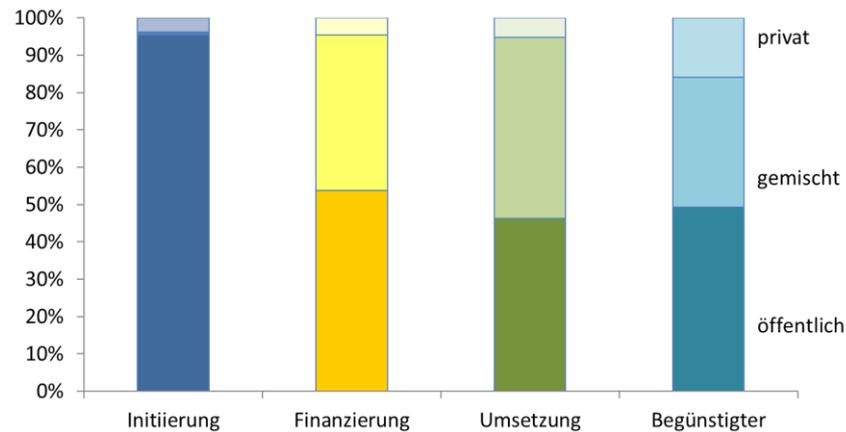
Verhaltensänderungen: Veränderungen von Verhalten bzw. Praktiken zum Schutz von Gebäuden und Eigentum, Umsiedelungen, Erhöhung der Trockenheitsresistenz von Ackerkulturen. Änderung von beruflicher Tätigkeit, veränderte Ernährungsgewohnheiten.

Ökosystembasierte Maßnahmen: natürliche Retentionsflächen etc.

Öffentliche Ausgaben (Bund) für Anpassung in Österreich

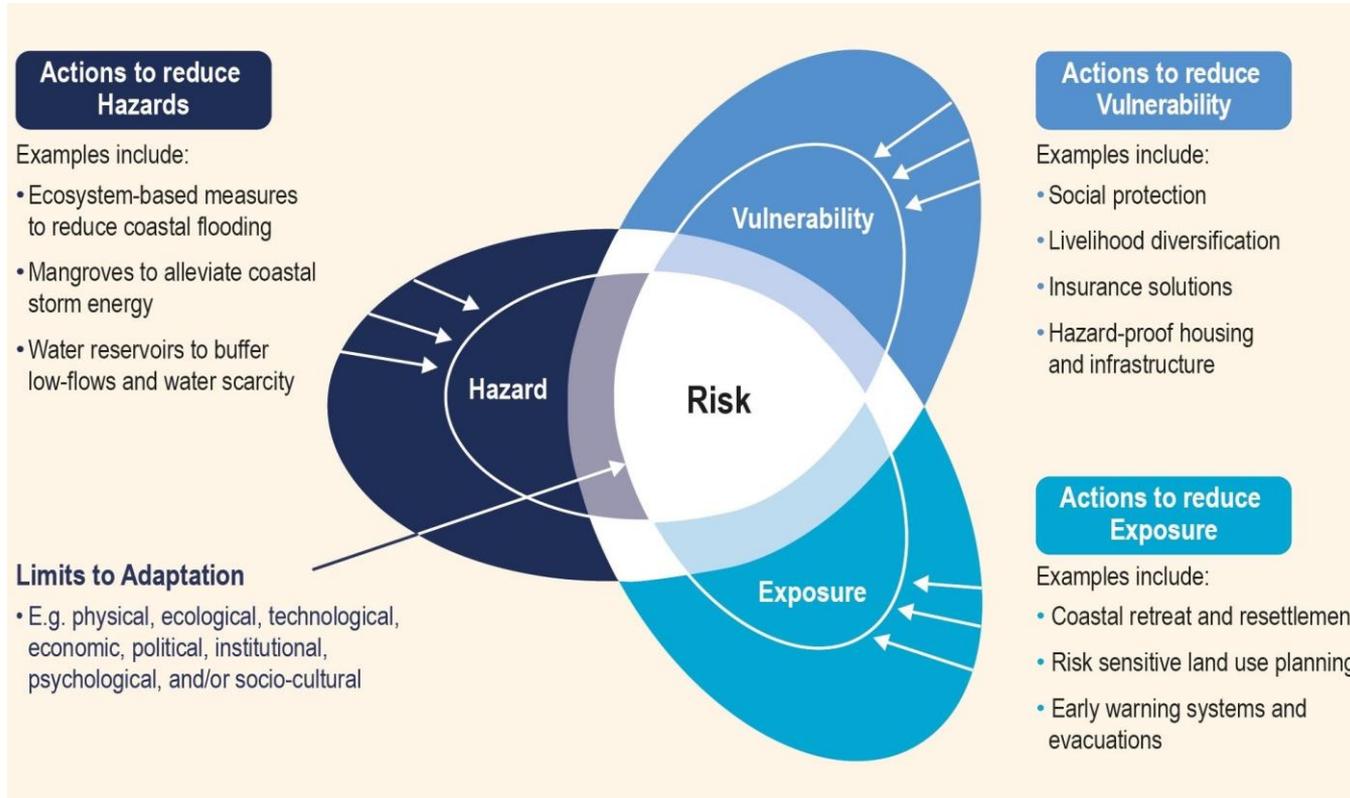


Bachner, Bednar-Friedl und Knittel, 2019



N = 132 Maßnahmen

Ansatzpunkte für Anpassung



Major levers in climate change adaptation in Austria



Birgit Bednar-Friedl
Nina Knittel
Raphaela Maier
Anna Viktoria Rohrer



Thomas Schinko
Jonas Peisker

Homepage:

<https://wegcwp.uni-graz.at/a-levers/>



Stefan Kienberger
Valentin Schalk
Johanna Wittholm

birgit.friedl@uni-graz.at



DR. INES OMANN

NACHHALTIGE LEBENSQUALITÄT –
FORSCHUNG UND PROZESSBEGLEITUNG

Ines Omann
Maxie Riemenschneider
Barbara Ruhsmann